

## BGS-Reise vom 08.10. – 12.10.2014 in Oberwesel

Trotz Streikende an diesem Morgen konnten wir – 16 Personen - pünktlich um 7:46 Uhr mit dem IC von Hamburg nach Koblenz und weiter mit „MRB“ (Mittelrheinbahn) nach Oberwesel fahren. Dort war das Wetter grau und schwül. Am Ziel wollten einige mit dem Taxi zur Jugendherberge fahren, andere lieber schon wandern. Wir – die Wanderer – schleppten unsere Koffer natürlich auch über eine etwa 1,5 km löange, sehr kurvige und holprige Strecke mit einer 30%igen Steigung zur Jugendherberge hinauf. Am Ziel angekommen waren wir ganz verblüfft, weil diese Herberge sehr modern und die Aussicht auf den Rhein sehr schön anzuschauen war. Der Rhein ist kein typisch breiter sondern ein schöner und kurviger Fluss. Wir packten sogleich aus und erkundeten die Jugendherberge und Umgebung. Den Ausklang des Tages genossen wir bei einem warm-kalten Abendessen in der Herberge.

Nach dem Frühstück fuhren wir Donnerstagvormittag mit dem Zug von Oberwesel nach St. Goar und trafen dort den gehörlosen Führer – Johannes Bildhauer. An den Weinbergen vorbei - Johannes erklärte uns vieles davon –



gingen wir in Richtung der sehr romantischen Burg Rheinfels (1245 erbaut) und besichtigten diese.

Nach der dortigen Pause wanderten wir ca. 11 km lang immer wieder bergauf und -ab durch sich abwechselnde Wald- und Wiesenabschnitte. Durch den Dauerregen an diesem Tag war der Sandweg weich und wir wurden ganz schön nass. Da es auch schwülwarm war, waren wir auch sehr durchgeschwitzt.

Die Loreley, ein Schieferfelsen, konnten wir sehen. Endlich erreichten wir - ca. 2 km vor Oberwesel - das fabelhafte Restaurant „Günderodehaus“

Nach dem Kuchenessen nahmen wir alle einen Taxibus, der uns zum Restaurant „Gutauschank Lambrich Albert“ in Oberwesel-Dellhofen brachte, weil wir es nicht mehr schafften, die 2 km zur Jugendherberge und dann noch weitere 2 km nach oben zum Restaurant zu gehen. Nach dem Essen fuhren wir mit dem Taxibus zur Jugendherberge und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am Freitag besserte sich das Wetter und Johannes zeigte uns die Stadt Oberwesel mit ihren vielen Türmen, Burgen, Kirchen, der Stadtmauer, den Rhein, etc.



Nach der Kaffeepause gingen wir noch spazieren und aßen abends im Restaurant „Historische Weinwirtschaft“. Dort stehen Möbel, Geschirr, Sachen aus den Jahrhunderten, die man immer wieder gern anschauen mag.

Unser vorletzter Tag war ein warmer, sonniger, trockener Tag. Wir fuhren am Vormittag mit dem Zug nach Bingen. Danach nutzen wir die Fähre zu einer 15-minütigen Fahrt nach Rüdesheim und anschließend fuhren wir mit der Seilbahn über viele Weinberge nach oben zum Niederwalddenkmal mit schönem Blick auf den Rhein.



Zurück nach unten gingen 3 Personen zu Fuß an sehr vielen Weinbergen vorbei, während die anderen mit der Seilbahn den Weg

zurücklegten. Danach besichtigten wir alle die idyllische Altstadt von Rüdesheim. Besonders von der Drosselgasse waren wir sehr angetan.



Auf der 90-minütigen Schifffahrt nach Oberwesel zurück entdeckten wir auf den Bergen immer wieder malerische Türme und Burgen. Abends aßen wir in der Jugendherberge etwas Warmes.

Am Sonntag – unserem Abreisetag – fuhren wir nach einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück dann wieder heimwärts.

Wir danken Doris Keuchel und Regine Bölke ganz herzlich für diese unvergessliche Reise.

Das HGSV-BGS-Team